

Interpellation Theres Lepori, CVP, Berikon, vom 30. Juni 2009 betreffend Prüfungsexperten bei Lehrabschlussprüfungen (LAP)

Text und Begründung:

Wir wissen es, die Berufsbildung ist eine Verbundaufgabe zwischen dem Bund und den Kantonen, die Gemeinden leisten jedes Jahr grosse finanzielle Beiträge. Die LAPs werden kantonal durchgeführt. Im Kanton Aargau sind die Berufsschulen autonom, d.h. nicht kantonalisiert. Jedes Jahr besteht eine beachtliche Anzahl Lehrlinge nach durchlaufener Lehrzeit von drei oder gar vier Jahren die Abschlussprüfung nicht. Jede nicht bestandene Prüfung ist als persönliches Schicksal, aber auch volkswirtschaftlich gesehen eine zu viel. Die Folgekosten sind für die öffentliche Hand enorm: verlängerte Schulzeit, weniger Steuereinnahmen, evtl. Arbeitslosigkeit etc.)

Bei den LAPs nehmen Prüfungsexperten eine verantwortungsvolle und zentrale Rolle ein. Besonders die mündlichen Prüfungen setzen von den Experten Sachkompetenz, eine hohe Sozialkompetenz sowie Kommunikationsfähigkeit voraus, um Wissen "herauslocken" zu können.

Ich lade den Regierungsrat daher ein, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht das Anforderungsprofil für einen Prüfungsexperten gar Chefexperten aus, im mündlichen wie im schriftlichen Bereich und wer rekrutiert diese?
2. Existiert ein Grundsatzpapier oder gar ein Leitbild zur Aufgabe?
3. Existiert für die Geprüften institutionalisiert eine Feedbackkultur, welche für den Kanton als verantwortlichen Partner wertvolle Hinweise gäbe?

Mitunterzeichnet von 17 Ratsmitgliedern